

Bundesweite Unterschriftenaktion zur Verankerung des staatlich geprüften Technikers / Gestalters / Betriebswirts in der Stufe 6 des Deutschen Qualifikationsrahmen DQR

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrter Studierende,
sehr geehrte Damen und Herren

Der Verein der Techniker e.V. beschäftigt sich schon seit Jahren mit den großen Themen der heutigen Arbeitswelt: Dem Fachkräftemangel, der Durchlässigkeit des Bildungssystems, dem Deutschen und dem Europäischen und Deutschen Qualifikationsrahmen, EQR / DQR und die damit verbundene höhere Mobilität der Fachkräfte in Europa.

Der Verein der Techniker e.V. beschäftigt sich seit 2005 mit dem Thema Durchlässigkeit, EQR / DQR. Im Rahmen dieser Arbeit folgten Spitzengespräche und Stellungnahmen an die Verantwortlichen. Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit veranstalten wir seit 2005 unseren VdT – Bildungsgipfel, in dem wir Schwerpunktthemen wie diese aufgreifen.

Des Weiteren fand am 26. Februar 2007 ein Gespräch mit einem Vertreter der Bundesregierung im BMBF in Bonn zum Thema DQR statt, wobei festzustellen ist, dass der Verein der Techniker e.V. die erste Interessenvertretung des deutschen Technikers zu diesem Zeitpunkt das Gespräch gesucht hat! Daraufhin folgte im März 2007 unsere erste schriftliche Stellungnahme zum DQR an die Politik und die Ministerien. Die entsprechenden Antwortschreiben liegen uns vor.

Für den 4. VdT – Bildungsgipfel (19.01.09 in Berlin) konnten wir Mitglieder des Deutschen Bundestages, ein Mitglied der Landesregierung von Niedersachsen, und sieben Vertreter von Institutionen gewinnen, die entweder persönlich oder durch ihre Organisation Mitglied im Arbeitskreis Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR) sind, Repräsentanten der Sozialpartner (Arbeitgeberverbände / Gewerkschaften) und Spitzenorganisationen der Beruflichen Bildung. Am 19.5.2009 folgte der 5. VdT - Bildungsgipfel, Hintergrund waren die aktuellen Beschlüsse der Kultusministerkonferenz, KMK, dazu begrüßten wir den damaligen Parlamentarischen Staatssekretär Andreas Storm, MdB, aus dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF, Vertreter der KMK und der Sozialpartner. Es ist festzustellen, dass es in der Geschichte der dt. Technikerbewegung bis heute keine vergleichbaren Veranstaltungen gab.

Der Verein der Techniker e. V. verfasste zu Beginn des Jahres seine 2. Stellungnahme, hierzu ist zu sagen, dass seit 2009 ein Vorschlag zum Deutschen DQR vorliegt. Die Stellungnahmen wurden federführend von Stefan Platzek, Generalsekretär, Verein der Techniker e.V. (VdT) und Schulleiter der Berliner Technikerschule unter der Mitwirkung von Peter Schühly, staatlich geprüfter Bautechniker und 1. Vorsitzender, erstellt. Informationen zum DQR finden Sie unter: <http://www.deutscherqualifikationsrahmen.de>

Der Nationale Qualifizierungsrahmen sollte sich am Entwurf des Europäischen Qualifizierungsrahmens EQF orientieren und dessen Rahmen (Niveaustufen / Levels) übernehmen. Dieser muss transparent und leichtverständlich für Unternehmen, Studierende und Bildungseinrichtungen bis hin für jeden EU-Bürger sein. Ein Qualifikationsrahmen muss im nationalen und internationalen Bereich anwendbar sein, insbesondere, wenn Qualifikationen grenzüberschreitend erworben werden.

Der Verein der Techniker e.V. fordert einen transparenten europäischen und nationalen Qualifizierungsrahmen, in dem die berufliche Bildung und die dadurch erworbenen Qualifikationen ihre volle Berücksichtigung findet, indem ein gerechtes Leistungspunkte-System geschaffen wird und indem lebenslanges Lernen in der beruflichen Bildung genauso anerkannt und damit berücksichtigt wird, wie ein Fachhochschul- oder Hochschulabschluss.

Die Niveaustufen sollen momentan in drei Kategorien beschrieben werden:

- Kenntnisse, Fertigkeiten, persönliche und fachliche Kompetenz.

Die Rahmenlehrpläne der Kultusministerkonferenz beschreiben in der beruflichen Bildung fünf Kategorien, die aus unserer Sicht sinnvoll erscheinen, da eine höhere Transparenz erreicht wird:

- Handlungskompetenz, Fachkompetenz, Personalkompetenz, Sozialkompetenz, Methoden- und Lernkompetenz.

Herausgeber:

Verein der Techniker e. V. – Württemberger Str. 32 – 76646 Bruchsal – 07251 / 787941 (in der Regel ab 17.00 Uhr)
www.v-dt.de / info@v-dt.de

Über den nationalen Qualifizierungsrahmen muss die horizontale wie vertikale Durchlässigkeit der Bildungssysteme erreicht werden.

Der DQR ist im Entwurf in 8 Levels unterteilt wobei die Stufen 6, 7, 8 laut den ersten Vorstellungen der Hochschulseite nach den Hochschulabsolventen vorbehalten sein sollten. Diese Forderung lässt sich im Augenblick von Seiten der Hochschullobby nicht mehr unbedingt aufrecht erhalten. Der staatlich geprüfte Techniker ist in der Wirtschaft auf der Ingenieurebene tätig. Daher entspricht er seiner Kompetenzfähigkeiten der **Niveaustufe 6.**

Geschichte

Der „Lissabon-Prozess“ ist derzeit die zentrale Entwicklung in der europäischen Berufsbildungszusammenarbeit. Im Hinblick auf die Verwirklichung des Ziels eines „europäischen Bildungsraumes“ bzw. der auf dem Europäischen Rat in Lissabon festgelegten Forderung, Europa bis zum Jahr 2010 zum wettbewerbsfähigsten, wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen, haben die EU-Kommission und die Bildungsminister von 31 europäischen Ländern eine verstärkte europäische Zusammenarbeit bei der beruflichen Bildung in Angriff genommen und kürzlich eine Reihe wichtiger Dokumente vorgelegt, die die zukünftige Entwicklung entscheidend mitgestalten werden.

Ein zentrales Merkmal des „Lissabon-Prozesses“ ist seine Fokussierung auf die Förderung des **lebenslangen Lernens**. Von der Kommission wurde im Juli 2005 ein Europäischer Qualifikationsrahmen (EQR) als Metarahmen verabschiedet.

Der nachfolgende Konsultationsprozess, der in den einzelnen Mitgliedsstaaten durchgeführt wird, hat zu Nationalen Qualifikationsrahmen in einzelnen Mitgliedsländern geführt, die quasi als „Übersetzungshilfe“ von national bedeutsamen Qualifikationen zum EQR dienen sollen.

Daher fordert der Verein der Techniker e.V. die Einstufung des Staatlich geprüften Technikers in die Niveaustufe 6.

Um diese Forderung politisch Nachdruck zu verleihen, starten wir hiermit eine bundesweite Unterschriftenaktion und rufen Sie hiermit auf, sich an dieser zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Schühly
1. Vorsitzender